

SITZUNGSNIEDERSCHRIFT

Gremium		
Finanzausschuss		
Sitzungsort Sitzungssaal, 2. OG, VG I, Hauptstraße 14		
Datum 24.06.2010	Beginn 17:05 Uhr	Ende 20:18 Uhr

Zur heutigen Sitzung sind folgende Damen und Herren ordnungsgemäß eingeladen worden und sind anwesend:

Mitglieder

Hortolani, Frauke Dr.
Philipp, Gerd E.
Schwabe, Bernd Ulrich
Tempel, Gabriele
Grüntker, Hermann
Kampschulte, Matthias
Zeilert, Hans-Jürgen
Beckmann, Philipp J.
Gießwein, Brigitta
Gießwein, Marcel
Kranz, Jürgen
Lubitz, Eleonore
Siepmann, Ernst Walter
Grunewald, Frank
Rüttershoff, Heinz-Joachim

Vertretung für Herrn Strelow
Vertretung für Herrn Steuernagel

Vorsitzender

Schwunk, Michael

stellv. Vorsitzender

Flüshöh, Oliver

Sitzungsteilnehmer/innen von der TBS AÖR

Bolte, Ute
Flocke, Markus

Sitzungsteilnehmer/innen von der Verwaltung

Baumeister, Dirk
Berges, Reinhard
Dickhaus, Rolf
Guthier, Wilfried
Kaltenbach, Rosemarie
Lalic, Dieter
Mollenkott, Marion
Stobbe, Jochen
Striebeck, Thomas
Voß, Jürgen

Schriftführer/in
Fleitmann, Sabine

Abwesend:

Mitglieder
Steuernagel, Rolf

vertreten durch Herrn Rüttershoff

stellv. Vorsitzende
Strelow, Martin

vertreten durch Herrn Grunewald

Sitzungsteilnehmer/innen von der Verwaltung
Eibert, Peter

Zu Beginn der Sitzung stellt der Vorsitzende, Herr Schwunk, zunächst fest, dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

Er stellt weiter fest, dass nicht fristgerecht eingeladen worden ist. Aufgrund der vierzehntägigen Sitzungsfolge sei es auch kaum möglich, die Ladungsfrist einzuhalten. Zukünftig wird daher angestrebt, die Sitzungen in einem dreiwöchigen Rhythmus durchzuführen.

Er führt aus, dass die vorliegende Problematik sich dadurch beheben ließe, dass der Ausschuss einen einstimmigen Beschluss fasst, mit dem nachträglich auf die Einhaltung der Ladungsfrist verzichtet würde.

Er schlägt vor, diesen Beschluss mit folgenden Änderungen der Tagesordnung zu verbinden:

- Der Tagesordnungspunkt 12 „Entlastung der Organe der Städt. Sparkasse zu Schwelm für das Geschäftsjahr 2009“ (Sitzungsvorlage Nr. 127/2010) wird aufgrund der Befangenheit des Vorsitzenden und des stellvertretenden Vorsitzenden, Herrn Flüshöh, und der Abwesenheit des stellvertretenden Vorsitzenden, Herrn Strelow, auf die Sitzung des Rates am 08.07.2010 vertagt.
- Neu aufgenommen wird die Sitzungsvorlage 148/2010 – Freigabe von Haushaltsmitteln bei 04.01.06.529100 (Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen) und 04.01.06.529110 (Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen TBS) – unter TOP A 14. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich dadurch um jeweils einen Punkt.
- Weiterhin neu aufgenommen wird die Sitzungsvorlage 146/2010 – Vertragsangelegenheiten unter TOP B 4.2.

Es wird folgender Beschluss gefasst:

Es wird nachträglich auf die Ladungsfrist verzichtet und der Veränderung der Tagesordnung zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig x

A Öffentliche Tagesordnung

- 1 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 20.05.2010
- 2 Fragen der Einwohner/innen an Finanzausschuss und Verwaltung
- 3 Mitteilungen
- 4 Mündlicher Finanzbericht am 24.06.2010 126/2010
- 5 Wirtschaftsförderung im Ennepe - Ruhr - Kreis - mündlicher Bericht der Geschäftsführer der EN - Agentur und der Gesellschaft für Stadtmarketing und Wirtschaftsförderung Schwelm GmbH & Co. KG (GSWS)
- 6 Feststellung der Eröffnungsbilanz der Stadt Schwelm zum 01.01.2008 sowie Entlastungserteilung für den Bürgermeister durch den Rat der Stadt Schwelm 094/2010
- 7 Haushaltssicherungskonzept
- 7.1 Sachstandsbericht zu den HSK - Prüfaufträgen 113/2010
- 8 Neufassung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen der Stadt Schwelm (Ausbaubeitragssatzung / ABS) 129/2010
- 9 1. Nachtrag zur Satzung der Stadt Schwelm über die Festsetzung des Höchstbetrages der Kredite zur Liquiditätssicherung für das Haushaltsjahr 2010 131/2010
- 10 a) Jahresabschluss 2009 der Technischen Betriebe Schwelm AöR (nur Verwaltungsrat) 100/2010
b) Ausübung des Weisungsrechtes gemäß § 8 Abs. 3 der TBS-Unternehmenssatzung (nur Finanzausschuss und Rat)

11	Verwendung des Jahresüberschusses der Städt. Sparkasse zu Schwelm aus dem Geschäftsjahr 2009	128/2010
12	Entlastung der Organe der Städt. Sparkasse zu Schwelm für das Geschäftsjahr 2009	127/2010
13	Freigabe von Haushaltsmitteln- 01.01.02.528100 - Aufwendungen für sonstige Sachleistungen-	140/2010/1
14	Freigabe von Haushaltsmitteln bei 04.01.06.529100 (Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen) und 04.01.06.529110 (Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen TBS)	148/2010
15	Abwicklung Konjunktur-Paket II	141/2010
16	Fragen des Ausschusses an die Verwaltung	

A Öffentliche Tagesordnung

- 1 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom
20.05.2010

Es wird folgender Beschluss gefasst:

Die Niederschrift der Sitzung vom 20.05.2010 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig: X
dafür
dagegen:
Enthaltungen:

- 2 Fragen der Einwohner/innen an Finanzausschuss und
Verwaltung

Herr Dr. Meier bittet um nähere Erläuterung des in der Sitzungsvorlage
„Verbesserung der Wirtschaftsförderung im Ennepe-Ruhr-Kreis“ (Beschlussvorlage
für den Kreistag Nr. 22/10) enthaltenen Punktes „Sicherung der Facharbeit im
Kreisgebiet“.

Herr Schwunk verweist auf die unter TOP 5 vorgesehenen mündlichen Berichte der
Geschäftsführer der EN-Agentur und der Gesellschaft für Stadtmarketing und
Wirtschaftsförderung Schwelm GmbH & Co.KG.

- 3 Mitteilungen

Herr 1. Beigeordneter und Stadtkämmerer Voß teilt mit, dass den
Fraktionsvorsitzenden eine CD-Rom mit den Endfassungen der Gebäudegutachten
ausgehändigt wurde.

- 4 Mündlicher Finanzbericht am 24.06.2010 126/2010

Herr Voß verweist auf die Sitzungsvorlage Nr. 126/2010, mit der folgende Unterlagen
zum Finanzbericht vorgelegt werden:

- Inanspruchnahme von Liquiditätskrediten 2009/2010
- Kreditaufnahmen / Umschuldungen 2009/2010

- 5 Wirtschaftsförderung im Ennepe - Ruhr - Kreis -
 mündlicher Bericht der Geschäftsführer der EN - Agentur
 und der Gesellschaft für Stadtmarketing und
 Wirtschaftsförderung Schwelm GmbH & Co. KG (GSWS)

Herr Schwunk begrüßt Herrn Köder als Geschäftsführer der EN-Agentur und Herrn Kramer als Geschäftsführer der Gesellschaft für Stadtmarketing und Wirtschaftsförderung (GSWS).

Im Rahmen seines mündlichen Berichtes führt Herr Köder aus, dass der Diskussionsprozess über die Neuausrichtung der Wirtschaftsförderung im Ennepe-Ruhr-Kreis gemeinsam geführt werden muss. Er stellt weiterhin den Wirkungsbereich der EN-Agentur, wie z.B. die Fördermittelberatung, dar und macht deutlich, dass eine Zusammenarbeit mit den Wirtschaftsförderern vor Ort notwendig sei und Entscheidungen über die praktische Ausgestaltung dieser Zusammenarbeit getroffen werden müssen. Er vertritt die Auffassung, dass hierzu Anforderungen und Bedarfe wechselseitig entwickelt werden müssen.

Hinsichtlich der Frage von Dr. Meier (siehe Ausführungen zu TOP 2) verweist Herr Köder darauf, dass das Thema „Fachkräftebedarf im Kreis“ auf der Grundlage der Kreisvorlage Nr. 22/10 erörtert wurde.

In Bezug auf den Bericht von Herrn Köder erläutert Herr Kramer kurz den Wirkungsbereich der GSWS und führt aus, dass verschiedene Aufgaben, wie z.B. Wirtschaftsförderung durch die Bereitstellung von Gewerbeflächen, nicht durch die GSWS wahrgenommen werden können. Weiterhin stellt er dar, dass Aufgaben im Bereich „Existenzgründung“ aufgrund der Verbundenheit mit Fördermitteln durch die EN-Agentur wahrgenommen werden.

Nach Abschluss der Berichte erkundigt sich Herr Flühöh (CDU-Fraktion), ob die EN-Agentur Fördermittelberatungen auch für Kommunen anbieten kann. Herr Köder weist darauf hin, dass die Agentur grundsätzlich Dienstleister sowohl für Unternehmen als auch für Kommunen sei. Fraglich sei es aber, ob die Agentur eine Unterstützung im Bereich der EU-Förderprogramme leisten kann.

Durch Herrn Gießwein (Grüne-Fraktion) wird ausgeführt, dass die Kapazitäten in der EN-Agentur zur Abwicklung der komplexen EU-Förderprogramme nicht vorhanden sind und eine Bündelung von Know-how durch geeignetes Personal Geld kosten würde.

- 6 Feststellung der Eröffnungsbilanz der Stadt Schwelm 094/2010
 zum 01.01.2008 sowie Entlastungserteilung für den
 Bürgermeister durch den Rat der Stadt Schwelm

Herr Voß stellt zunächst die Schritte im Verfahren „Eröffnungsbilanz“ wie folgt dar:

Der aufgestellte und bestätigte Bilanzentwurf wurde der Rechnungsprüfung zugeleitet. Das Rechnungsprüfungsamt hat einen Prüfbericht erstellt, der vom Rechnungsprüfungsausschuss übernommen worden ist.

Wie in der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 11.05.2010 erörtert, ist die Gemeindeprüfungsanstalt kurzfristig in das Verfahren eingebunden worden. Die

dagegen:
Enthaltungen:

7 Haushaltssicherungskonzept

7.1 Sachstandsbericht zu den HSK - Prüfaufträgen 113/2010

Herr Schwunk führt aus, dass dieser Tagesordnungspunkt im Rahmen weiterer Sitzungen kontinuierlich weiterzubehandeln ist.

Bezüglich der unter Nr. 14 im Bereich IM erwähnten Stellungnahme fragt Herr Grüntker (CDU-Fraktion), ob eine Zusendung der Stellungnahme möglich wäre.

Aufgrund der Bitte von Herrn Striebeck (Leitung IM) wird die Angelegenheit in den nicht öffentlichen Teil verschoben.

8 Neufassung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen der Stadt Schwelm (Ausbaubeitragssatzung / ABS) 129/2010

Frau Gießwein (Grüne-Fraktion) teilt mit, dass der Abwägungsprozess in der Fraktion noch nicht abgeschlossen sei.

Herr Flüshöh führt aus, dass eine derartige Satzung grundsätzlich sinnvoll, aber bei einer Steigerung von 20 Punkten eine Kompensation an anderer Stelle notwendig sei. Er bittet weiterhin um Erläuterung, ob die Finanzierung des städtischen Anteils über Investitionskredite oder Liquiditätskredite erfolgt.

Herr Voß erläutert, dass eine vollständige Vorfinanzierung durch die Stadt erfolgt und bei den Maßnahmen von Investitionen auszugehen sei. Zu beachten ist hierbei das Erfordernis einer aufsichtsbehördlichen Genehmigung.

Herr Schwunk erinnert daran, dass seitens von 4 Fraktionen ein Auftrag zur Überprüfung und nicht zur Erstellung einer neuen Satzung erteilt worden ist. Die Vorlage des Prüfergebnisses wird gewünscht. Weiterhin wird angemerkt, dass für Maßnahmen kein Potenzial in der Zukunft gesehen wird.

Herr Flüshöh stimmt zu, dass die Durchführung entsprechender Investitionen fraglich ist.

Der Tagesordnungspunkt wird auf die nächsten Sitzung des Finanzausschusses vertagt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig: X

dafür
dagegen:
Enthaltungen:

- 9 1. Nachtrag zur Satzung der Stadt Schwelm über die 131/2010
Festsetzung des Höchstbetrages der Kredite zur
Liquiditätssicherung für das Haushaltsjahr 2010

Herr Voß weist auf die an die Fraktionsvorsitzenden zur näheren Information ausgehändigte Liquiditätsplanung und die aus zeitlicher Sicht bestehende Möglichkeit, den vorliegenden Nachtrag zur Satzung über die Festsetzung des Höchstbetrages der Kredite zur Liquiditätssicherung für das Haushaltsjahr 2010 erst am 30.09.2010 zu beschließen, hin.

Er erläutert weiterhin, dass die Erhöhung des Festbetrages Folge der defizitären Finanzplanung ist und die Entwicklung der Erfolgsplanung hierbei keine Rolle spielt.

Herr Flüshöh führt aus, dass die CDU-Fraktion auf Grundlage der ausgehändigten Liquiditätsplanung die Angelegenheit noch erörtern muss.

Der Tagesordnungspunkt wird auf die Sitzung des Rates am 08.07.2010 vertagt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig: X
 dafür
 dagegen:
 Enthaltungen:

- 10 a) Jahresabschluss 2009 der Technischen Betriebe 100/2010
 Schwelm AöR (nur Verwaltungsrat)
 b) Ausübung des Weisungsrechtes gemäß § 8 Abs. 3
 der TBS-Unternehmenssatzung (nur Finanzausschuss
 und Rat)

Herr Bürgermeister Stobbe erläutert, dass in der Sitzung des Verwaltungsrates die Ergebnisverwendung diskutiert und abweichend vom Beschluss Nr. 2 beschlossen worden ist, einen Betrag in Höhe von 1.133.010,73 € an die Stadt auszuschütten und einen Betrag in Höhe von 200 T€ der Gewinnrücklage der TBS zuzuführen.

Durch Herrn Kranz (SWG-Fraktion) wird kritisiert, dass die Vorlage der TBS nicht im System abrufbar ist. Weiterhin übt er Kritik an der beschlossenen Gewinnausschüttung und bittet um Information, welcher Höhe der Eigenkapitalverzinsung diese Ausschüttung entspricht. Es wird zugesagt, diese Information nachzureichen.

Herr Voß weist darauf hin, dass in der Vergangenheit zum Wohl der TBS bereits rd. 600 T€ im Betrieb verblieben sind und auch vom Jahresgewinn 2009 ein nicht unerheblicher Betrag wieder dem Betrieb zugute kommt.

Der Jahresüberschuss der Städt. Sparkasse zu Schwelm von insgesamt 762.437,21 EUR aus dem Geschäftsjahr 2009 wird

- a) in Höhe von 415.800,41 EUR an den Träger (Stadt Schwelm) ausgeschüttet und
- b) in Höhe von 346.636,80 EUR in die Sicherheitsrücklage der Städt. Sparkasse eingestellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig: X
 dafür
 dagegen:
 Enthaltungen:

12 Entlastung der Organe der Städt. Sparkasse zu Schwelm 127/2010
 für das Geschäftsjahr 2009

Der Tagesordnungspunkt wird auf die Sitzung des Rates am 08.07.2010 vertagt.

13 Freigabe von Haushaltsmitteln- 01.01.02.528100 - 140/2010/1
 Aufwendungen für sonstige Sachleistungen-

Es wird folgender Beschluss gefasst:

Bei der Haushaltstelle 01.01.02.528100 -Aufwendungen für sonstige Sachleistungen
- werden Haushaltsmittel in Höhe von weiteren 3.000,--€ freigegeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig: X
 dafür
 dagegen:
 Enthaltungen:

14 Freigabe von Haushaltsmitteln bei 04.01.06.529100 (148/2010
 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen) und
 04.01.06.529110 (Aufwendungen für sonstige
 Dienstleistungen TBS)

2. Für die Durchführung der Maßnahme zu Ziffer 1 bewilligt der Rat der Stadt außerplanmäßige Ausgaben von insgesamt 183.411 €, die in voller Höhe aus Mitteln des Konjunkturprogramms II gedeckt werden.
3. Nach Beendigung der laufenden Maßnahmen wird der Verwaltung zur Vereinfachung des Verfahrens vom Rat der Stadt Schwelm die Möglichkeit gegeben, weitere sich gegebenenfalls ergebende Maßnahmen mit Priorität im energetischen Bereich aus Mitteln des Konjunkturpaketes II durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig: X
 dafür
 dagegen:
 Enthaltungen:

16 Fragen des Ausschusses an die Verwaltung

Herr Gießwein erkundigt sich vor dem Hintergrund der nach den Ferien nicht sichergestellten Betreuung nach dem Stand des Duldungsantrags „Befristete Arbeitsverträge in einer offenen Ganztagsgrundschule“.

Herr Voß führt aus, dass für entsprechende Duldungsanträge die Zahlen aufbereitet werden müssen und sagt ein Gespräch mit der Aufsichtsbehörde in der folgenden Woche zu.

Unterschriften zu den Seiten 1 bis 14 der Sitzungsniederschrift vom heutigen Tage.

Schwelm, den 16.07.2010

Schriftführerin
gez. Fleitmann

Vorsitzender
gez. Schwunk